

# 9.

## **Sitzung des Bürgergemeinderates der Stadt Basel**

**vom Dienstag, 17. September 2019,  
14.30 Uhr,  
Stadthaus, grosser Sitzungssaal**

**Vorsitz:** Sebastian Kölliker  
**Statthalterin:** Marina Schai

**Abwesend:** Benedikt Mattmüller, Berfim Pala, Christine Keller, Memet Sahin, Stefan Rommerskirchen, Tobias Christ

## Protokoll

der 9. Sitzung vom 17. September 2019

---

Ratspräsident Sebastian Kölliker informiert, dass sich für die heutige Sitzung Stefan Rommerskirchen, Tobias Christ, Benedikt Mattmüller und Christine Keller entschuldigt haben.

Zum Geschäftsverzeichnis schlägt er vor, die Interpellation der SP-Fraktion betreffend Berücksichtigung der speziellen Bedürfnisse von älteren Migrantinnen und Migranten in den Alters- und Pflegeheimen des Bürgerspitals Basel als Traktandum 4 auf das Geschäftsverzeichnis zu setzen.

In der Folge wird das Geschäftsverzeichnis mit dieser Modifikation auf Frage stillschweigend wie folgt genehmigt:

1. Mitteilungen
  2. Bericht Nr. 2165 zum Auftrag der SP-Fraktion betreffend die Mitgliedschaft von Frauen in den Zünften der Stadt Basel, in den Vorstadtgesellschaften Grossbasels, in den Drei Ehrengesellschaften Kleinbasels und in der Bürgerkorporation Kleinhüningen und dazugehöriger Bericht Nr. 2175 der Aufsichtskommission
  3. Auftrag Grünes Bündnis «Klimaschutzstrategie»
  4. Interpellation SP-Fraktion betr. Berücksichtigung der speziellen Bedürfnisse von älteren Migrantinnen und Migranten in den Alters- und Pflegeheimen des Bürgerspitals Basel
- 

### 1. Mitteilungen

Bürgerratspräsident Lucas Gerig informiert über die heute aufliegende Kleine Anfrage von Pierre-Alain Niklaus. Er hält fest, dass dieses parlamentarische Instrument seit rund zehn Jahren zum ersten Mal wieder genutzt wird. Die Kleine Anfrage wird der Bürgerrat schriftlich beantworten; die Antwort hat (zumindest nach aktueller Rechtslage) innert eines Jahres zu erfolgen; mit der schriftlichen Antwort der Exekutive ist die Kleine Anfrage erledigt. Noch hängig ist der am 8. März 2019 eingereichte Auftrag betreffend einer kürzeren Beantwortungsfrist einer Kleinen Anfrage; diesen Auftrag hat der Bürgergemeinderat dem Bürgerrat am 2. April 2019 überwiesen. Der Bürgerrat wird auch die schriftliche Antwort zur vorliegenden Kleinen Anfrage dem Parlament zu gegebener Zeit zur Kenntnis bringen.

Bürgerrat Leonhard Burckhardt informiert ausführlich zur aktuellen, sehr angespannten Situation im Hardwald. Die Gemeinde Muttenz hat den Hardwald aus Sicherheitsgründen polizeilich gesperrt; diese Sperrung dauert mindestens bis Ende Jahr, möglicherweise auch länger. Von ursprünglich geschätzten 2'000 Bäumen sind mittlerweile 6'000 Bäume tot. Er orientiert insbesondere über den Stand der erledigten bzw. über die noch ausstehenden Arbeiten, über die Kostenstruktur der Sicherheitsholzerei zum einen und einer allfälligen Aufforstung zum anderen. Der Zeitdruck für alle Massnahmen im Hardwald ist hoch, weil sich das Schadensbild mit einer

längeren Tätigkeitslosigkeit verschlimmert. Die Sicherung der Verkehrswege ist erfolgt (Kantonsstrasse, SBB, ASTRA und Hafensbahn); derzeit läuft die Sicherheitsholzerei bei den Trinkwasseranlagen. Die aus seiner Wahrnehmung Bewegungs- und Reaktionslosigkeit insbesondere des Kantons Basel-Landschaft erstaunt. Dazu hält er fest, dass die Bürgergemeinde als Waldeigentümerin an sich keine Bewirtschaftungspflicht hat. Ein weiteres Zuwarten wird immer teurer und gefährlicher, bis keine Möglichkeit mehr besteht, Arbeiten vornehmen zu können. Es ist definitiv nicht Aufgabe der Waldeigentümer, in dieser Situation federführend zu sein, es ist Aufgabe der öffentlichen Hand. Die Zukunft des Ökosystems Wald kann nicht allein Aufgabe der Waldeigentümer sein. Unabhängig von der jetzigen Situation besteht im Wald immer ein gewisses Risiko; einen gefahrlosen Wald gibt es nicht.

Ratspräsident Sebastian Kölliker informiert, dass im Anschluss an die Bürgergemeinderatssitzung vom 10. Dezember 2019 ein kleiner Umtrunk stattfinden wird, weil dies die letzte Sitzung der per Ende Jahr zurücktretenden Bürgerrätin Gabriella Matefi sein wird. Er bittet darum, sich dafür ein Zeitfenster zu reservieren. Weiter hält er fest, dass die Medienpräsenz an der heutigen Sitzung hoch ist; mit seinem Einverständnis darf heute auch gefilmt werden. Er gratuliert schliesslich seiner Statthalterin Marina Schai zur Geburt ihres Sohnes am 26. August 2019.

Vor der Behandlung der anstehenden Geschäfte hält Ratspräsident Sebastian Kölliker einleitend folgendes fest:

Gemäss § 28 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Bürgergemeinderates der Stadt Basel kann ein Auftrag nur dann erheblich erklärt werden, wenn der Auftrag einen Gegenstand in der Zuständigkeit des Bürgergemeinderats betrifft. Ist eine Aufgabe (wie die Regelung der Verhältnisse bei den Korporationen oder die Festlegung einer Klimastrategie) gemäss bestehender Kompetenzordnung nicht dem Bürgergemeinderat zugeordnet (Aufgaben und Befugnisse des Bürgergemeinderates sind in § 11 der Gemeindeordnung geregelt), kann der jeweilige Auftrag gemäss § 28 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Bürgergemeinderates der Stadt Basel „nur“ in Form eines unverbindlichen Auftrags an den Bürgerrat mit der Bitte um Prüfung und Berichterstattung überwiesen werden, zumal gemäss § 14 Abs. 1 der gleichen Ordnung (übrigens auch gemäss § 15 Absatz 3 des kantonalen Gemeindegesetzes) die «Restkompetenz» (§ 14 Absatz 1 der Gemeindeordnung lautet wie folgt: «Der Bürgerrat ist die ausführende Behörde und besorgt alle Geschäfte der Bürgergemeinde, die nicht dem Bürgergemeinderat vorbehalten sind») bei der Exekutive liegt.

Somit hat der Bürgerrat mit der jeweiligen Berichterstattung zu einem unverbindlichen Auftrag seine Pflicht erfüllt. Nun kann das Parlament mit der Berichterstattung mehrheitlich einverstanden sein (diesfalls wäre der Auftrag als erledigt abzuschreiben) oder nicht (Auftrag würde dann stehen bleiben) – es kann aber für den Fall, dass es mit der bürgerrätlichen Berichterstattung nicht einverstanden ist, den Bürgerrat nicht verpflichten, in dessen Kompetenzbereich etwas Bestimmtes zu tun, sondern es kann diesfalls den Bürgerrat lediglich beauftragen, die Frage(n) erneut zu prüfen und dazu noch einmal zu berichten.

Die bestehende Zuständigkeits-/Kompetenzordnung ist zwingend; das Gewaltentrennungsprinzip kann nicht umgangen werden. Wollte man den Bürgerrat (mit einem erheblich erklärten Auftrag) verbindlich verpflichten, müsste zuerst die Zuständigkeitsordnung geändert und die entsprechende Kompetenz von der Exekutive auf die Legislative übertragen werden. Als zuständi-

17. September 2019

9.3

ges Organ würde sodann jedoch die Legislative und nicht die Exekutive entscheiden bzw. legislieren.

**2. Bericht Nr. 2165 zum Auftrag der SP-Fraktion betreffend die Mitgliedschaft von Frauen in den Zünften der Stadt Basel, in den Vorstadtgesellschaften Grossbasels, in den Drei Ehrengesellschaften Kleinbasels und in der Bürgerkorporation Kleinhüningen und dazugehöriger Bericht Nr. 2175 der Aufsichtskommission**

Markus Grolimund, Präsident der Aufsichtskommission, fasst das Geschäft in der Eintretensdebatte zusammen. Anschliessend votieren Bürgerrätin Fabienne Beyerle, Jan Goepfert (SP), Claudius Gelzer (Grünes Bündnis), Joël Thüring (SVP), Beatrice Isler (CVP), Corinne Eymann-Baier (FDP/LDP), Alex Klee (SP), Mahir Kabakci (SP), Lorenz Nägelin (SVP), Bürgerrätin Fabienne Beyerle und Markus Grolimund, Präsident Aufsichtskommission.

In der Detailberatung folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Mit 21 gegen 12 Stimmen:

//: Der Bericht des Bürgerrates wird zur Kenntnis genommen, und der Auftrag wird als erledigt abgeschrieben.

**3. Auftrag Grünes Bündnis «Klimaschutzstrategie»**

Pierre-Alain Niklaus, Antragsteller, begründet seinen Auftrag. Bürgerrat Leonhard Burckhardt gibt die Bereitschaft des Bürgerrates bekannt, den Auftrag im Sinne von § 28, Abs. 3, der Geschäftsordnung des Bürgergemeinderates zur Prüfung und Berichterstattung entgegen zu nehmen. Der Antragsteller ist damit einverstanden.

Ratspräsident Sebastian Kölliker hält fest, dass gemäss § 24, Abs. 5, der Ausführungsbestimmungen zur Geschäftsordnung des Bürgergemeinderates eine Diskussion nur dann stattfindet, wenn der Auftrag bestritten wird. Peter Ammon (SVP) bestreitet den Auftrag; er begründet die Haltung der SVP.

Mit grossem Mehr, gegen 4 Stimmen:

//: Der Auftrag wird dem Bürgerrat zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen.

**4. Interpellation SP-Fraktion betr. Berücksichtigung der speziellen Bedürfnisse von älteren Migrantinnen und Migranten in den Alters- und Pflegeheimen des Bürgerspitals Basel**

Canan Oezden, Interpellantin, macht kurze einleitende Ausführungen. Bürgerrat Patrick Hafner beantwortet die Interpellation mündlich. Die Interpellantin ist von der Antwort befriedigt. Es wird keine Diskussion gewünscht.

Der Präsident:  
gez. *Sebastian Kölliker*

Der Bürgerratsschreiber:  
gez. *Daniel Müller*